

Privater Masterstudiengang Industrielles Organisationsmanagement



Privater Masterstudiengang Industrielles Organisationsmanagement

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/ingenieurwissenschaften/masterstudiengang/masterstudiengang-industrielles-organisationsmanagement

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 30

06

Qualifizierung

Seite 38

01

Präsentation

In der Geschäftswelt ist der Brückenschlag zwischen den Bedürfnissen der Gesellschaft, den wissenschaftlichen und technischen Erkenntnissen und dem Management von Produktionsprozessen sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart eine bekannte Tatsache. Aber die Aufrechterhaltung und Anpassung an neue Modelle und die Förderung des Innovationsgeistes des Unternehmertums, ohne die grundlegenden Aspekte des Projektmanagements zu vernachlässigen, erfordern die Entwicklung spezifischer Kenntnisse für das Profil des neuen Managers. Dieses Programm deckt die grundlegenden Themen für das industrielle Organisationsmanagement in der heutigen Welt ab. Das Programm ist vollständig online und dauert 12 Monate.





“

Entwickeln Sie sich im industriellen Organisationsmanagement weiter und integrieren Sie die neuesten Entwicklungen in diesem für den Markt so wichtigen Bereich in Ihre berufliche Praxis"

Um die besten Entscheidungen im Bereich des Organisationsmanagements zu treffen, muss man den aktuellen Marktcontext, die Kapazitäten des Unternehmens, die Elemente, aus denen es sich zusammensetzt, den aktuellen Produktionsprozess, die möglichen Risiken und die zu erreichenden Grenzen genau kennen. Themen wie vollkommener Wettbewerb, Transaktionskosten und staatliche oder regulatorische Maßnahmen gehören zu den zu bewertenden Elementen.

Dieser Private Masterstudiengang in Industrielles Organisationsmanagement verfolgt einen einzigartigen und differenzierten Ansatz. Durch die Analyse realer Situationen in Unternehmen und durch einen Forschungsansatz, der das Profil neuer Manager und Führungskräfte in Unternehmen schärft, die in der Lage sind, neue nachhaltige Produktionsmodelle im Einklang mit den Bedürfnissen der Industrieorganisation und ihres Umfelds zu entwickeln.

Die Grundprinzipien des Managements der Funktionsbereiche des Unternehmens werden entwickelt: Produktion, Investition, Finanzierung und Marketing, unter Berücksichtigung der aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen in Bezug auf Qualität und Arbeitssicherheit. Der Spezialist erwirbt das gesamte Wissen über die Arbeitsdynamik der Produktionseinheiten und die Wechselwirkung zwischen ihren Funktionen, damit er ihre Bedeutung für die Erzielung effizienter Ergebnisse im Rahmen der vorgeschlagenen strategischen Planung versteht.

Auf diese Weise werden Fachleute im Bereich der Unternehmensführung in der Lage sein, aus verschiedenen Perspektiven und Positionen, wie z. B. des allgemeinen, finanziellen oder kaufmännischen Managements, Werte zu schaffen und fortschrittliche Lösungen im Kontext von Innovation und Internationalisierung anzubieten. Es sei darauf hingewiesen, dass der Lernprozess, der sich über 12 Monate erstreckt, vollständig online erfolgt, und zwar im Rahmen einer Relearning-Methode, die es den Fachleuten ermöglicht, sich weiterzubilden, ohne ihre täglichen Aufgaben zu vernachlässigen, und so die Qualität und Flexibilität zu erhalten, die sie benötigen.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Industrielles Organisationsmanagement** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Wirtschaftsingenieurwesen vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen Informationen
- ♦ Er enthält praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann, um das Lernen zu verbessern
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Industrielles Organisationsmanagement ist der zentrale Faktor für Prozesse in Unternehmen, die der Wertschöpfung dienen"

“

Dieser Studiengang vermittelt Ihnen das neueste Wissen über Produktdesign und Innovationsmanagement. Schreiben Sie sich jetzt ein und machen Sie Ihren Abschluss in 12 Monaten”

Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Weiterbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situierendes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Beherrschen Sie die Konzeption von Entwicklungs- und kontinuierlichen Verbesserungsplänen für die Produktionsprozesse des Unternehmens.

TECH bietet Ihnen eine innovative Studienmethode, die zu 100% online ist und es Ihnen ermöglicht, Ihre aktuellen Tätigkeiten mit Ihrer Weiterbildung zu verbinden.



02 Ziele

Das Hauptziel des Privaten Masterstudiengangs in Industrielles Organisationsmanagement besteht darin, die grundlegenden Prinzipien des Managements der Funktionsbereiche eines Unternehmens wie Produktion, Investition, Finanzierung und Marketing zu verstehen. Dabei werden Aspekte berücksichtigt, die sich auf die Unternehmensführung und die Rentabilität des Unternehmens auswirken können. Er soll die Studenten in die Lage versetzen, fortschrittliche Lösungen für das reibungslose Funktionieren und die Entwicklung des Unternehmens anzubieten.





“

Unternehmen benötigen Fachkräfte, die in Managementbereichen qualifiziert sind, die sie auf ihrem Weg zum Erfolg begleiten. Dies ist Ihre Gelegenheit. Beginnen Sie jetzt"



Allgemeine Ziele

- ◆ Verstehen der Funktionsweise des Unternehmens und der Elemente, aus denen es sich zusammensetzt
- ◆ Entwickeln neuer Produktionsmodelle und Strategien innerhalb des Unternehmens
- ◆ Verstehen neuer Produktionskonzepte innerhalb des Unternehmens in Bezug auf Nachhaltigkeit und Produktlebenszyklus
- ◆ Einhalten behördlicher Vorschriften in Bezug auf Qualität und Arbeitssicherheit
- ◆ Durchführen von qualitätsorientierten Produktionsprozessen in einer problemlösenden Weise
- ◆ Verstehen der Bedeutung der Planung innerhalb von Produktionsprozessen, der Arbeitsdynamik von Produktionseinheiten und der Interaktion zwischen ihren Funktionen
- ◆ Analysieren der Bedürfnisse der Industrieorganisation für den Entwurf von Wartungsplänen, die an den aktuellen und zukünftigen Kontext angepasst sind
- ◆ Verstehen des neuen Geschäftsmodells im Kontext des Unternehmertums, seiner Komponenten und der verschiedenen Wertversprechen
- ◆ Verstehen der Bedeutung von Kreativität und Innovation für den unternehmerischen Ansatz
- ◆ Analysieren der verschiedenen Instrumente zur Förderung des Unternehmertums im digitalen Zeitalter
- ◆ Vertiefen in die Funktionsweise der Logistik- und Vertriebsmanagementsysteme des Unternehmens
- ◆ Analysieren des Einflusses des Informationssystems auf die Lieferkette
- ◆ Verstehen der Methoden in den Managementprozessen von Unternehmensprojekten
- ◆ Lernen, wie man Arbeitsunfälle in Industriebetrieben oder an Arbeitsplätzen verhindert, welche Risiken bestehen und welche rechtlichen Rahmenbedingungen zu beachten sind
- ◆ Verstehen der verschiedenen organisatorischen Strategien, die zu verfolgen sind, um auf kritische Situationen im Unternehmen zu reagieren





Spezifische Ziele

Modul 1. Einführung in die Unternehmensorganisation

- ◆ Erkennen der wichtigsten Merkmale der internationalen rechtlichen Rahmenbedingungen, die den Unternehmenssektor regeln
- ◆ Identifizieren der grundlegenden Prinzipien des Managements der Funktionsbereiche des Unternehmens: Produktion, Investition, Finanzierung und Marketing
- ◆ Erläutern der Aspekte, die unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit die Unternehmensführung beeinflussen können
- ◆ Identifizieren der Konzepte von Unternehmen und Organisation und ihrer theoretischen Entwicklung
- ◆ Vorschlagen von Maßnahmen zur Förderung einer angemessenen Unternehmensführung unter Berücksichtigung der Wettbewerbsfähigkeit und des strategischen Managements
- ◆ Erklären der Beziehung zwischen dem Unternehmen und dem Markt in vorgeschlagenen Situationen
- ◆ Identifizieren der grundlegenden Aspekte der Unternehmensführung und der sozialen Verantwortung
- ◆ Identifizieren der Hauptmerkmale des Managementsystems, der Unternehmenskultur und der organisatorischen Macht

Modul 2. Produktions-, Beschaffungs- und Lagersysteme

- ◆ Identifizieren der wichtigsten Aspekte von Produktionssystemmodellen und -strategien
- ◆ Anwenden der erworbenen Kenntnisse über Mechanik, Materialien und Fertigung auf innovative und kreative Weise
- ◆ Erkennen der Phasen und Abläufe von Fertigungsprozessen
- ◆ Durchführen von Berechnungen und Messungen für die Implementierung von Produkten und Anlagen
- ◆ Bewerten der industriellen Infrastruktur (Anlagen und Ausrüstung), um optimale Nutzungsbedingungen zu gewährleisten

- ◆ Entwerfen von Projekten für die Implementierung von Produkten und Anlagen
- ◆ Einsetzen multidisziplinärer und internationaler Teams
- ◆ Identifizieren und Entwerfen von Wartungsarten und -plänen

Modul 3. Produktdesign und Innovationsmanagement

- ◆ Identifizieren der grundlegenden Aspekte des Designs von Produktionssystemen
- ◆ Anwenden von Kriterien für nachhaltige Innovation im Produktdesign
- ◆ Analysieren des Lebenszyklus des Produktdesigns und seiner Phasen
- ◆ Entwerfen von Managementprozessen für Industrieunternehmen, die Innovation und Nachhaltigkeit berücksichtigen
- ◆ Anwenden der Kriterien im Zusammenhang mit dem Produktlebenszyklus bei der Suche nach nachhaltigen Produkten
- ◆ Identifizieren der Hauptmerkmale von Innovation als Geschäftsstrategie unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit

Modul 4. Qualitätsmanagement

- ◆ Identifizieren der grundlegenden Aspekte der aktuellen Regulierung im Bereich der Qualität und der industriellen Sicherheit
- ◆ Identifizieren der Hauptmerkmale der verschiedenen Qualitätsmanagementmodelle
- ◆ Anwenden von Qualitätsmanagementmodellen in spezifischen industriellen Umgebungen
- ◆ Analysieren des Qualitätsmanagements aus einer ganzheitlichen Sicht des Prozesses
- ◆ Adäquates Einsetzen von Qualitätssicherungsinstrumenten
- ◆ Planen von Prozessen des Standortmanagements in realen Kontexten
- ◆ Analysieren, Kontrollieren und Treffen von Entscheidungen zur kontinuierlichen Verbesserung von industriellen Prozessen
- ◆ Identifizieren und Auswählen von Methoden zur Verbesserung von Prozessen und zur Lösung von Qualitätsproblemen

Modul 5. Produktionsplanung und -steuerung

- ◆ Erwerben detaillierter Kenntnisse über die Arbeitsdynamik von Produktionseinheiten und die Interaktion zwischen ihren Funktionen
- ◆ Ansprechen der Bedeutung der Produktionsplanung als Schlüsselinstrument für die Rentabilität des Unternehmens
- ◆ Vertiefen der Grundlagen des *Lean*-Denkens und seiner Hauptunterschiede im Vergleich zu traditionellen Fertigungsprozessen
- ◆ Analysieren und Implementieren der verschiedenen Produktionsplanungssysteme
- ◆ Erstellen von angemessenen Wartungsplänen für jede industrielle Organisation

Modul 6. Unternehmensgründung

- ◆ Erkennen der eigenen Fähigkeiten und Motivationen als Unternehmer
- ◆ Praktisches Erkennen der grundlegenden Aspekte des Geschäftsprojekts für die Gründung eines Unternehmens
- ◆ Anwenden von Werkzeugen zur Entwicklung von Kreativität, individuell und in Gruppen
- ◆ Identifizieren der wichtigsten Phasen des Finanzierungsprozesses
- ◆ Anwenden der Methodik und der Modelle für Produktdesign und Innovation in konkreten Fällen
- ◆ Erläutern des Zyklus der *Startup*-Finanzierung, der Kapitalformen und der Arten von Investoren
- ◆ Identifizieren der wichtigsten Aspekte von Produkt- und Kundenlebenszyklen
- ◆ Entwerfen eines Geschäftsplans für ein reales Unternehmen

Modul 7. Logistikmanagement und Vertrieb

- ◆ Identifizieren der grundlegenden Aspekte und Prinzipien der Logistikfunktionen im Unternehmen
- ◆ Erläutern des strategischen Werts der Logistik als Faktor des Wettbewerbsvorteils für Unternehmen in einer zunehmend globalen und digitalen Welt
- ◆ Gestalten der Lieferkette entsprechend den Bedürfnissen eines bestimmten Unternehmens
- ◆ Identifizieren geeigneter Strategien zur Planung und Steuerung der Nachfrage und des Transportmanagements

- ◆ Vorschlagen von Maßnahmen zur Förderung eines angemessenen Lager- und Umschlagsmanagements
- ◆ Vorschlagen von Strategien zur Verbesserung des Produktionsmanagements in bestimmten Kontexten
- ◆ Identifizieren von Taktiken zur Förderung des Einkaufs- und Beschaffungsmanagements

Modul 8. Management von Unternehmensprojekten

- ◆ Einführen des Studenten in das Management, die Leitung und Verwaltung von multidisziplinären Unternehmensprojekten
- ◆ Planen, Organisieren, Sichern und Koordinieren der Ressourcen und Mitarbeiter des Unternehmens
- ◆ Erwerben der Fähigkeit, das Wissen in jeder Art von Projekt und Situation anzuwenden
- ◆ Kontrollieren des Zeitplans, des Budgets und des Umfangs von Geschäftsprojekten
- ◆ Verwalten und Leiten von Projekten im Bereich der industriellen Organisationstechnik

Modul 9. Arbeitsschutz und industrielle Sicherheit

- ◆ Einhalten der geltenden Vorschriften und Bereitstellung der Minstdokumentation, die für die Entwicklung eines korrekten Präventionsmanagementsystems erforderlich ist
- ◆ Analysieren des operativen Managements der beruflichen Risikoprävention, um ein effektives Management der Risikoprävention durchführen zu können
- ◆ Ausarbeiten einer angemessenen Gefahrenerkennung und Risikobewertung im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- ◆ Ausrichten des Managementsystems zur Risikoprävention am Arbeitsplatz auf das Hauptziel der Minimierung von Arbeitsunfällen und darüber hinaus die kontinuierliche Verbesserung in den Vordergrund stellen

Modul 10. Krisenmanagement in Organisationen

- ◆ Identifizieren verschiedener Krisensituationen im Unternehmen und deren Auswirkungen
- ◆ Analysieren des Verhaltens von Organisationen und der Interventionskriterien für eine effiziente Lösung von Krisensituationen
- ◆ Identifizieren der geeignetsten Techniken zur Bewältigung von Krisen- oder Risikosituationen mit Techniken, die auf ein effizientes Management ausgerichtet sind
- ◆ Formulieren von Kommunikations- und Verhandlungsstrategien, die es ermöglichen, eine adaptive und strategische Führung zu übernehmen
- ◆ Entwerfen positiver Verhandlungs- und Krisenkommunikationsmanagementprozesse für vorgeschlagene Fälle



Lernen Sie die neuesten Entwicklungen im Bereich des industriellen Organisationsmanagements kennen und erreichen Sie Ihre beruflichen Ziele“

03

Kompetenzen

Im Rahmen des Privaten Masterstudiengangs in Industrielles Organisationsmanagement können die Studenten eine Reihe von Kompetenzen entwickeln, die es ihnen ermöglichen, eine spezialisierte und moderne Fachkraft in diesem Bereich zu werden. Sie lernen das Unternehmen und seine Elemente kennen, können im Geschäftsumfeld agieren, Produktions- und Logistiksysteme managen, Produkte, Pläne und Prozesse entwerfen und erwerben umfassende Kenntnisse in den Bereichen Gesetzgebung, Prävention, Sicherheit und Krisenmanagement.



“

*Entwickeln Sie mit diesem privaten
Masterstudiengang die besten Kompetenzen, um
eine große Führungspersönlichkeit zu werden”*



Allgemeine Kompetenzen

- ◆ Erstellen eigener Kriterien für die Bedeutung der Unternehmensorganisation für das Erreichen von Zielen und Vorgaben
- ◆ Anwenden der Instrumente für die Unternehmensplanung
- ◆ Entwickeln des Profils von Führungskräften in der Unternehmensführung
- ◆ Verstehen der Funktionsweise der Personalabteilung und ihrer Bedeutung für das Unternehmen
- ◆ Beherrschen der Konzepte von Marketing und Finanzen für die Unternehmensführung
- ◆ Verwalten der verschiedenen Strukturen innerhalb der Produktionssysteme, deren Gestaltung und Kontrolle der Abläufe
- ◆ Erstellen neuer Produktdesignmodelle, die für das Innovationsmanagement geeignet sind
- ◆ Verstehen der Funktionsweise von Qualitätsmanagementsystemen in Organisationen
- ◆ Anwenden von Methoden der kontinuierlichen Verbesserung bei der Entwicklung des Qualitätsmanagements
- ◆ Beherrschen der Phasen der Produktionsplanung
- ◆ Verwalten der Organisation der Produktion nach den in der Industrie am weitesten verbreiteten Modellen
- ◆ Erstellen von Wertvorschlägen im Rahmen der Unternehmensgründung und des Unternehmertums
- ◆ Verstehen von Logistik- und Vertriebsmanagementverfahren im Rahmen des Produktionsprozesses des Unternehmens
- ◆ Entwickeln von Geschäftsprojekten auf der Grundlage von agilen Methoden
- ◆ Erstellen von Arbeitsschutz- und Präventionsplänen in Abhängigkeit von den Risiken, die mit dem Unternehmen und seinen Produktionsprozessen verbunden sind
- ◆ Entwerfen von Plänen, die sich mit verschiedenen Kasuistiken innerhalb des Unternehmens befassen, die sich negativ auf das Unternehmen auswirken können



Spezifische Kompetenzen

- ◆ Verstehen des Managementsystems, der Unternehmenskultur und der organisatorischen Macht
- ◆ Erarbeiten von Maßnahmen, die die Unternehmensführung begünstigen, unter Berücksichtigung der Wettbewerbsfähigkeit und der strategischen Ausrichtung
- ◆ Führen von multidisziplinären, nationalen und internationalen Teams
- ◆ Aktivieren von Managementprozessen von Industrieorganisationen, die Innovation und Nachhaltigkeit berücksichtigen
- ◆ Handeln bei der Entscheidungsfindung in Managementprozessen zur kontinuierlichen Verbesserung
- ◆ Entwerfen effektiver Pläne für Standortmanagementprozesse
- ◆ Implementieren verschiedener Produktionsplanungssysteme
- ◆ Schaffen eines Unternehmergeistes für den Produktionsprozess des Unternehmens
- ◆ Entwerfen von Geschäftsplänen nach Fallstudien
- ◆ Verstehen der Grundsätze der logistischen Funktionen im Unternehmen
- ◆ Managen, Leiten und Verwalten multidisziplinärer Unternehmensprojekte
- ◆ Entwickeln und effektives Managen eines Plans zur Risikoprävention in einem Unternehmen
- ◆ Erstellen von Aktionsplänen zur Bewältigung von Krisensituationen im Unternehmen

04

Struktur und Inhalt

Der Inhalt dieses Privaten Masterstudiengangs in Industrielles Organisationsmanagement ist in 10 spezialisierte Module gegliedert, die es den Studenten ermöglichen, sich mit den grundlegenden Aspekten des Unternehmensumfelds auseinanderzusetzen, von der Unternehmensgründung bis hin zur Entwicklung von Sicherheits- und Krisenmanagementplänen. Zu den Themen, die über einen Zeitraum von 12 Monaten behandelt werden, gehören neue Modelle der Produktgestaltung, Lieferketten, Methoden, die für jede Unternehmensstruktur geeignet sind, Marketing, Finanzen und die Beherrschung von Produktions- und Logistiksystemen in einem nationalen und internationalen Umfeld. Dies wird durch zahlreiche multimediale Ressourcen wie praktische Übungen, interaktive Zusammenfassungen, Erklärvideos und Meisterklassen unterstützt, die alle zu 100% online verfügbar sind.





“

*Dieser private Masterstudiengang
bietet die aktuellsten Inhalte im Bereich
Unternehmensgründung und Produktionsumfeld”*

Modul 1. Einführung in die Unternehmensorganisation

- 1.1. Das Unternehmen und seine Elemente
 - 1.1.1. Das Konzept eines Unternehmens
 - 1.1.2. Funktionen und Klassifizierungen von Unternehmenszielen
 - 1.1.3. Unternehmertum
 - 1.1.4. Arten von Unternehmen
- 1.2. Die Firma als System
 - 1.2.1. System-Konzepte
 - 1.2.2. Die Modelle
 - 1.2.3. Teilsystem des Unternehmens
 - 1.2.4. Teilsystem Werte
- 1.3. Das Umfeld des Unternehmens
 - 1.3.1. Umwelt und Wert
 - 1.3.2. Allgemeine Umgebung
 - 1.3.3. Besondere Umgebung
 - 1.3.4. Analyse-Tools
- 1.4. Die Verwaltungsfunktion
 - 1.4.1. Grundlegende Konzepte
 - 1.4.2. Was ist Lenkung?
 - 1.4.3. Entscheidungsfindung
 - 1.4.4. Führungsqualitäten
- 1.5. Geschäftsplanung
 - 1.5.1. Geschäftsplan
 - 1.5.2. Elemente der Planung
 - 1.5.3. Etappen
 - 1.5.4. Planungstools
- 1.6. Unternehmenssteuerung
 - 1.6.1. Konzepte, Typen und Terminologie
 - 1.6.2. Managementkontrolle
 - 1.6.3. Qualitätskontrolle
 - 1.6.4. *Balanced Scorecard*

- 1.7. Unternehmensorganisation
 - 1.7.1. Grundlegende Konzepte
 - 1.7.2. Organisatorische Struktur
 - 1.7.3. Kulturelle Dimensionen
 - 1.7.4. Strukturelle Modelle
- 1.8. Personalmanagement
 - 1.8.1. Motivation
 - 1.8.2. Rekrutierung und Auswahl
 - 1.8.3. Schulung des Personals
 - 1.8.4. Leistungsbewertung
- 1.9. Elemente des Marketings und der Finanzen
 - 1.9.1. Konzept und Phasen
 - 1.9.2. Marketing und Märkte
 - 1.9.3. Strategisches Marketing
 - 1.9.4. Beziehungen und Synergieeffekte

Modul 2. Produktions-, Beschaffungs- und Lagersysteme

- 2.1. Struktur und Arten von Produktion
 - 2.1.1. Produktionssystem und -strategien
 - 2.1.2. Inventarverwaltungssystem
 - 2.1.3. Produktionsindikatoren
- 2.2. Struktur, Typen, Vertriebskanäle
 - 2.2.1. Vertriebsstruktur: Organisation, Kanäle und Sektor
 - 2.2.2. Vertriebsstruktur: Niederlassungen und Vertriebsgruppen
 - 2.2.3. Festlegen einer Vertriebsstruktur
- 2.3. Struktur und Arten der Beschaffung
 - 2.3.1. Die Rolle der Beschaffung
 - 2.3.2. Beschaffungsmanagement
 - 2.3.3. Prozess der Kaufentscheidung
- 2.4. Entwurf von Produktionsanlagen
 - 2.4.1. Industrielle Architektur und Anlagenlayout
 - 2.4.2. Grundtypen des Anlagenlayouts
 - 2.4.3. Merkmale für ein geeignetes Anlagenlayout

- 2.5. Lagerdesign
 - 2.5.1. Fortgeschrittenes Lagerdesign
 - 2.5.2. Sammeln und sortieren
 - 2.5.3. Kontrolle des Materialflusses
- 2.6. Prozessdesign
 - 2.6.1. Definition des Prozessdesigns
 - 2.6.2. Grundsätze des Prozessdesigns
 - 2.6.3. Prozessmodellierung
- 2.7. Ressourcenzuteilung
 - 2.7.1. Einführung in die Ressourcenzuweisung
 - 2.7.2. Projektmanagement
 - 2.7.3. Ressourcenverteilung
- 2.8. Kontrolle der industriellen Operationen
 - 2.8.1. Prozesskontrolle und ihre Merkmale
 - 2.8.2. Beispiele für industrielle Prozesse
 - 2.8.3. Industrielle Kontrollen
- 2.9. Kontrolle der Lageroperationen
 - 2.9.1. Lageroperationen
 - 2.9.2. Inventarkontrolle und Ortungssysteme
 - 2.9.3. Techniken der Lagerverwaltung
- 2.10. Wartungsarbeiten
 - 2.10.1. Industrielle Wartung und Typologie
 - 2.10.2. Planung der Wartung
 - 2.10.3. Computergestütztes Wartungsmanagement

Modul 3. Produktdesign und Innovationsmanagement

- 3.1. QFD in Produktdesign und -entwicklung (*Quality Function Deployment*)
 - 3.1.1. Von der Stimme des Kunden zu den technischen Anforderungen
 - 3.1.2. Die Wirtschaft der Qualität. Phasen der Entwicklung
 - 3.1.3. Vorteile und Beschränkungen
- 3.2. *Design Thinking*
 - 3.2.1. Design, Bedarf, Technologie und Strategie
 - 3.2.2. Etappen des Prozesses
 - 3.2.3. Verwendete Techniken und Instrumente
- 3.3. Gleichzeitige Entwicklung
 - 3.3.1. Grundlagen der gleichzeitigen Entwicklung
 - 3.3.2. Methoden der gleichzeitigen Entwicklung
 - 3.3.3. Verwendete Tools
- 3.4. Programm. Planung und Definition
 - 3.4.1. Anforderungen. Qualitätsmanagement
 - 3.4.2. Phasen der Entwicklung. Zeitmanagement
 - 3.4.3. Materialien, Machbarkeit, Verfahren. Kostenmanagement
 - 3.4.4. Projektteam. Management der Humanressourcen
 - 3.4.5. Information Kommunikationsmanagement
 - 3.4.6. Risikoanalyse. Risikomanagement
- 3.5. Produkt. Design (CAD) und Entwicklung
 - 3.5.1. Informationsmanagement. PLM. Projektlebenszyklus
 - 3.5.2. Modalitäten und Auswirkungen von Produktfehlern
 - 3.5.3. CAD-Konstruktion. Überprüfung
 - 3.5.4. Produkt- und Fertigungspläne
 - 3.5.5. Überprüfung des Designs
- 3.6. Prototypen. Entwicklung
 - 3.6.1. Schnelles Prototyping
 - 3.6.2. Kontrollplan
 - 3.6.3. Planung von Experimenten
 - 3.6.4. Analyse der Messsysteme

- 3.7. Produktionsprozess. Design und Entwicklung
 - 3.7.1. Modalitäten und Auswirkungen des Scheitern des Prozesses
 - 3.7.2. Entwurf und Konstruktion von Fertigungswerkzeugen
 - 3.7.3. Entwurf und Konstruktion von Prüfvorrichtungen
 - 3.7.4. Anpassungsphase
 - 3.7.5. In Produktion geben
 - 3.7.6. Erste Beurteilung des Prozesses
 - 3.8. Produkt und Prozess. Validierung
 - 3.8.1. Bewertung der Messsysteme
 - 3.8.2. Validierungstests
 - 3.8.3. Statistische Prozesskontrolle (SPC)
 - 3.8.4. Produktzertifizierung
 - 3.9. Change Management. Verbesserung und Abhilfemaßnahmen
 - 3.9.1. Wechselkurse
 - 3.9.2. Analyse der Variabilität, Verbesserung
 - 3.9.3. Gelernte Lektionen und bewährte Praktiken
 - 3.9.4. Prozess der Änderung
 - 3.10. Innovation und Technologietransfer
 - 3.10.1. Geistiges Eigentum
 - 3.10.2. Innovation
 - 3.10.3. Technologietransfer
- Modul 4. Qualitätsmanagement**
- 4.1. Totale Qualität
 - 4.1.1. Total Quality Management
 - 4.1.2. Externe und interne Kunden
 - 4.1.3. Qualitätskosten
 - 4.1.4. Kontinuierliche Verbesserung und die Deming-Philosophie
 - 4.2. Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:15
 - 4.2.1. Die 7 Grundsätze des Qualitätsmanagements nach ISO 9001:15
 - 4.2.2. Der Prozessansatz
 - 4.2.3. Anforderungen der ISO 9001:15
 - 4.2.4. Etappen und Empfehlungen für die Umsetzung
 - 4.2.5. Einsatzziele in einem Modell vom Typ Hoshin Kanri
 - 4.2.6. Zertifizierungsaudit
 - 4.3. Integrierte Managementsysteme
 - 4.3.1. Umweltmanagementsystem: ISO 14000
 - 4.3.2. Arbeitsschutzmanagementsystem: ISO 45001
 - 4.3.3. Integration von Managementsystemen
 - 4.4. Hervorragendes Management: EFQM-Modell
 - 4.4.1. Grundsätze und Grundlagen des EFQM-Modells
 - 4.4.2. Neue Kriterien des EFQM-Modells
 - 4.4.3. EFQM-Diagnoseinstrument: RADAR-Matrizen
 - 4.5. Qualitätsinstrumente
 - 4.5.1. Grundlegende Instrumente
 - 4.5.2. SPC Statistische Prozesskontrolle
 - 4.5.3. Kontrollplan und Kontrollrichtlinien für das Produktqualitätsmanagement
 - 4.6. Fortgeschrittene Instrumente und Instrumente zur Fehlerbehebung
 - 4.6.1. FMEA
 - 4.6.2. 8D-Report
 - 4.6.3. Die 5 Warum's
 - 4.6.4. 5W + 2H
 - 4.6.5. *Benchmarking*
 - 4.7. Methodik zur kontinuierlichen Verbesserung I: PDCA
 - 4.7.1. PDCA-Zyklus und seine Phasen
 - 4.7.2. Anwendung des PDCA-Zyklus auf die Entwicklung von *Lean Manufacturing*
 - 4.7.3. Schlüssel zu erfolgreichen PDCA-Projekten
 - 4.8. Methodik zur kontinuierlichen Verbesserung II: *Six-Sigma*
 - 4.8.1. Beschreibung von *Six-Sigma*
 - 4.8.2. Grundsätze von *Six-Sigma*
 - 4.8.3. *Six-Sigma*-Projektauswahl
 - 4.8.4. Etappen eines *Six-Sigma*-Projekts. Methodik DMAIC
 - 4.8.5. Rollen im *Six-Sigma*
 - 4.8.6. *Six-Sigma* und *Lean Manufacturing*

- 4.9. Qualität der Lieferanten. Audits. Tests und Labor
 - 4.9.1. Empfangsqualität. Abgestimmte Qualität
 - 4.9.2. Interne Audits des Managementsystems
 - 4.9.3. Produkt- und Prozessaudits
 - 4.9.4. Phasen der Durchführung von Audits
 - 4.9.5. Prüfer-Profil
 - 4.9.6. Tests, Labor und Messtechnik
- 4.10. Organisatorische Aspekte des Qualitätsmanagements
 - 4.10.1. Die Rolle der Geschäftsführung im Qualitätsmanagement
 - 4.10.2. Organisation des Qualitätsbereichs und die Beziehung zu anderen Bereichen
 - 4.10.3. Qualitätszirkel

Modul 5. Produktionsplanung und -steuerung

- 5.1. Phasen der Produktionsplanung
 - 5.1.1. Fortgeschrittene Planung
 - 5.1.2. Umsatzprognose, Methoden
 - 5.1.3. Definition von *Takt Time*
 - 5.1.4. Materialplan. MRP *Stock Minimum*
 - 5.1.5. Personalplan
 - 5.1.6. Bedarf an Ausrüstung
- 5.2. Produktionsplan
 - 5.2.1. Zu berücksichtigende Faktoren
 - 5.2.2. *Push*-Planung
 - 5.2.3. *Pull*-Planung
 - 5.2.4. Gemischte Systeme
- 5.3. *Kanban*
 - 5.3.1. *Kanban*-Arten
 - 5.3.2. Verwendung von *Kanban*
 - 5.3.3. Autonome Planung: 2-Bin *Kanban*
- 5.4. Produktionskontrolle
 - 5.4.1. Abweichungen vom Produktionsplan und Berichterstattung
 - 5.4.2. Überwachung der Produktionsleistung: OEE
 - 5.4.3. Überwachung der Gesamtkapazität: TEEP
- 5.5. Organisation der Produktion
 - 5.5.1. Produktionsmittel
 - 5.5.2. Verfahrenstechnik
 - 5.5.3. Aufrechterhaltung
 - 5.5.4. Materialkontrolle
- 5.6. Total Productive Maintenance (TPM)
 - 5.6.1. Korrigierende Wartung
 - 5.6.2. Autonome Wartung
 - 5.6.3. Vorbeugende Wartung
 - 5.6.4. Prädiktive Wartung
 - 5.6.5. Indikatoren für die Effizienz der Wartung MTBF-MTTR
- 5.7. Anlagenlayout
 - 5.7.1. Konditionierende Faktoren
 - 5.7.2. Linienproduktion
 - 5.7.3. Produktion in Arbeitszellen
 - 5.7.4. Anwendungen
 - 5.7.5. Methodik SLP
- 5.8. *Just In Time* (JIT)
 - 5.8.1. Beschreibung und Ursprünge von JIT
 - 5.8.2. Ziele
 - 5.8.3. JIT-Anwendungen. Produkt-Sequenzierung
- 5.9. Engpasstheorie (TOC)
 - 5.9.1. Grundlegende Prinzipien
 - 5.9.2. Die 5 Schritte der TOC und ihre Anwendung
 - 5.9.3. Vorteile und Nachteile
- 5.10. *Quick Response Manufacturing* (QRM)
 - 5.10.1. Beschreibung
 - 5.10.2. Wichtige Punkte für die Strukturierung
 - 5.10.3. QRM-Implementierung

Modul 6. Unternehmensgründung

- 6.1. Unternehmertum
 - 6.1.1. Unternehmer
 - 6.1.2. Merkmale des Unternehmers
 - 6.1.3. Arten von Unternehmern
- 6.2. Unternehmertum und Teamarbeit
 - 6.2.1. Teamarbeit
 - 6.2.2. Merkmale der Teamarbeit
 - 6.2.3. Vor- und Nachteile der Teamarbeit
- 6.3. Gründung eines Unternehmens
 - 6.3.1. Ein Unternehmer sein
 - 6.3.2. Konzept und Modell eines Unternehmens
 - 6.3.3. Etappen der Unternehmensgründung
- 6.4. Grundlegende Bestandteile eines Unternehmens
 - 6.4.1. Verschiedene Ansätze
 - 6.4.2. Die 8 Komponenten eines Unternehmens
 - 6.4.2.1. Kunden
 - 6.4.2.2. Umgebung
 - 6.4.2.3. Technologie
 - 6.4.2.4. Materielle Ressourcen
 - 6.4.2.5. Personalwesen
 - 6.4.2.6. Finanzen
 - 6.4.2.7. Business Netzwerke
 - 6.4.2.8. Gelegenheit
- 6.5. Nutzenversprechen
 - 6.5.1. Das Nutzenversprechen
 - 6.5.2. Ideenfindung
 - 6.5.3. Allgemeine Empfehlungen für Wertvorstellungen
- 6.6. Tools zur Unterstützung des Unternehmers
 - 6.6.1. *Lean Startup*
 - 6.6.2. *Design Thinking*
 - 6.6.3. *Open Innovation*



- 6.7. *Lean Startups*
 - 6.7.1. *Lean Startup*
 - 6.7.2. *Lean Startup-Methode*
 - 6.7.3. Die Phasen, die ein *Startup* durchläuft
- 6.8. Die Reihenfolge beim Geschäftsansatz
 - 6.8.1. Validierung von Hypothesen
 - 6.8.2. MVP: Minimales lebensfähiges Produkt
 - 6.8.3. Messen: *Lean Analytics*
 - 6.8.4. Umdenken oder Ausharren
- 6.9. Innovation
 - 6.9.1. Innovation
 - 6.9.2. Die Fähigkeit zu Innovation, Kreativität und Wachstum
 - 6.9.3. Der Innovationszyklus
- 6.10. Kreativität
 - 6.10.1. Kreativität als Fähigkeit
 - 6.10.2. Der Kreativitätsprozess
 - 6.10.3. Arten von Kreativität

Modul 7. Logistikmanagement und Vertrieb

- 7.1. Einführung in die Logistiksysteme
 - 7.1.1. Einführung in das Logistiksystem
 - 7.1.2. Entwurf eines Logistiksystems
 - 7.1.3. Logistik-Informationssysteme
- 7.2. Typologien der Lieferkette (SCM)
 - 7.2.1. Lieferkette
 - 7.2.2. Vorteile des Lieferkettenmanagements
 - 7.2.3. Management der Lieferkettenlogistik
- 7.3. Interne Logistik
 - 7.3.1. Berechnung der Anforderungen
 - 7.3.2. Typologie von Lagern in einem (JIT-System)
 - 7.3.3. *Douki Seisan* Produktionsmittel
 - 7.3.4. Schlanker Materialumschlag

- 7.4. Vertrieb und Transport
 - 7.4.1. Vertriebs- und Transportfunktionen
 - 7.4.2. Arten von Vertriebsnetzen
 - 7.4.3. Entwurf eines Vertriebsnetzes
- 7.5. Kontrolle der Logistikoperationen
 - 7.5.1. Logistiksystem
 - 7.5.2. Vorteile der Kontrolle logistischer Operationen
 - 7.5.3. Dashboard für logistische Operationen
- 7.6. Interaktionen der Lieferkette mit allen Bereichen
 - 7.6.1. Bei der Interaktion zu berücksichtigende Bereiche
 - 7.6.2. Wechselbeziehungen in der Lieferkette (SCM)
 - 7.6.3. Integrationsfragen im Lieferkettenmanagement (SCM)
- 7.7. Kosten der Logistik
 - 7.7.1. Zu berücksichtigende Kosten je nach Gebiet
 - 7.7.2. Probleme mit den Logistikkosten
 - 7.7.3. Optimierung der Logistikkosten
- 7.8. Informationssysteme
 - 7.8.1. Übersicht der Basissysteme
 - 7.8.2. Typologie von Informationssystemen
 - 7.8.3. Informationssysteme für die Lieferkette

Modul 8. Management von Unternehmensprojekten

- 8.1. Das Projekt
 - 8.1.1. Grundlegende Elemente des Projekts
 - 8.1.2. Der Projektleiter
 - 8.1.3. Das Umfeld, in dem Projekte durchgeführt werden
- 8.2. Management des Projektumfangs
 - 8.2.1. Umfangsanalyse
 - 8.2.2. Planung des Projektumfangs
 - 8.2.3. Kontrolle des Projektumfangs
- 8.3. Terminplan-Management
 - 8.3.1. Die Bedeutung der Planung
 - 8.3.2. Verwalten der Projektplanung. *Project Schedule*
 - 8.3.3. Tendenzen des Zeitmanagements

- 8.4. Kostenmanagement
 - 8.4.1. Analyse der Projektkosten
 - 8.4.2. Finanzielle Auswahl der Projekte
 - 8.4.3. Planung der Projektkosten
 - 8.4.4. Kontrolle der Projektkosten
- 8.5. Qualität, Ressourcen und Beschaffung
 - 8.5.1. Totale Qualität und Projektmanagement
 - 8.5.2. Projekt-Ressourcen
 - 8.5.3. Beschaffung. Rekrutierungssystem
- 8.6. Projektbeteiligte und ihre Kommunikation
 - 8.6.1. Bedeutung der *Stakeholder*
 - 8.6.2. Management der *Stakeholder*
 - 8.6.3. Projekt-Kommunikation
- 8.7. Risikomanagement des Projekts
 - 8.7.1. Grundlegende Prinzipien des Risikomanagements
 - 8.7.2. Managementprozesse für das Risikomanagement von Projekten
 - 8.7.3. Tendenzen im Risikomanagement
- 8.8. Integriertes Projektmanagement
 - 8.8.1. Strategische Planung und Projektmanagement
 - 8.8.2. Projektmanagementplan
 - 8.8.3. Implementierung und Kontrollprozesse
 - 8.8.4. Abschluss des Projekts
- 8.9. Agile Methoden I: *Scrum*
 - 8.9.1. Grundsätze von Agil und *Scrum*
 - 8.9.2. *Scrum*-Team
 - 8.9.3. *Scrum*-Events
 - 8.9.4. *Scrum*-Artefakte
- 8.10. Agile Methoden II: *Kanban*
 - 8.10.1. Grundsätze von *Kanban*
 - 8.10.2. *Kanban und Scrumban*
 - 8.10.3. Zertifizierungen

Modul 9. Arbeitsschutz und industrielle Sicherheit

- 9.1. Arbeit und Gesundheit: Berufliche Gefahren. Risikofaktoren
 - 9.1.1. Management der Prävention
 - 9.1.2. Arbeit
 - 9.1.3. Die Gesundheit der Fachleute
 - 9.1.4. Risikofaktoren, die mit der Arbeitstätigkeit verbunden sind
 - 9.1.5. Einfluss der Arbeitsbedingungen auf das Präventionsmanagement
 - 9.1.6. Präventionstechniken und Schutztechniken
 - 9.1.7. Persönliche Schutzausrüstung: Funktionen, Nützlichkeit und Auswahl für jede Arbeitstätigkeit
- 9.2. Arbeitsbedingte Verletzungen. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten
 - 9.2.1. Schaden für die Gesundheit. Arbeitsunfall und Berufskrankheit
 - 9.2.2. Arbeitsunfälle . Typen
 - 9.2.3. Regel zum Verhältnis von Unfällen und Zwischenfällen
 - 9.2.4. Auswirkungen von Arbeitsunfällen
 - 9.2.5. Berufskrankheiten: Was ist ein fairer und nachhaltiger Umgang mit ihnen?
- 9.3. Grundlegende rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen im Bereich der Prävention berufsbedingter Risiken
 - 9.3.1. Historische Entwicklung des rechtlichen Rahmens im Bereich der Prävention
 - 9.3.2. Internationale Gesetze und Vorschriften. Vorschriften der Europäischen Union
 - 9.3.3. Nationale Vorschriften
 - 9.3.4. Besondere Verordnungen
 - 9.3.5. Unternehmen und Verpflichtungen, die sich aus der Verhütung berufsbedingter Gefahren ergeben
 - 9.3.6. Verantwortlichkeiten und Sanktionen. Rechte und Pflichten des Arbeitnehmers
 - 9.3.7. Prävention Delegierte
 - 9.3.8. Ausschuss für Gesundheit und Sicherheit
- 9.4. Öffentliche Einrichtungen, die sich mit Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz befassen
 - 9.4.1. Öffentliche Einrichtungen
 - 9.4.2. Europäische Einrichtungen
 - 9.4.3. Nationale Organisationen
- 9.5. Systeme zur Verwaltung von Risikoprävention am Arbeitsplatz. Das Model des Gesetzes 31/1995
 - 9.5.1. Die Verwaltung der Prävention nach dem Gesetz über Risikoprävention am Arbeitsplatz
 - 9.5.2. Der Präventionsplan
 - 9.5.3. Risikobewertung
 - 9.5.4. Risikoplanung oder Planung von Präventivmaßnahmen
 - 9.5.5. Gesundheitsüberwachung
 - 9.5.6. Information und Schulung
 - 9.5.7. Notfallmaßnahmen
 - 9.5.8. Erstellung des Jahresberichts
 - 9.5.9. Audits der Arbeitstätigkeit auf der Grundlage der geltenden Vorschriften
- 9.6. Dokumentation zur Risikoprävention am Arbeitsplatz: Sammlung, Zusammenstellung und Archivierung
 - 9.6.1. Behandlung der erhaltenen Informationen
 - 9.6.2. Maßnahmen, die auf der Grundlage der gesammelten Informationen zu ergreifen sind
- 9.7. Operatives Management der Risikoprävention am Arbeitsplatz
 - 9.7.1. Planung und operatives Risikomanagement
 - 9.7.2. Implementierung von Präventionsprozessen
 - 9.7.3. Kontrolle und Anpassung der Prozessrealisierung
 - 9.7.4. Audits des Präventionssystems
 - 9.7.5. Kosten von Arbeitsunfällen: Unvorhergesehenes, Leistungen und Arbeitsunfähigkeiten
- 9.8. Risiken in Verbindung mit Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen. Wie sie minimiert werden können
 - 9.8.1. Schlechte Beleuchtung
 - 9.8.2. Exposition gegenüber umweltschädlichen Substanzen
 - 9.8.3. Lärmbelästigung
- 9.9. Risiken im Zusammenhang mit dem Arbeitsumfeld. Wie sie minimiert werden können
 - 9.9.1. Ionisierende Strahlung
 - 9.9.2. Elektrische Felder und magnetische Felder
 - 9.9.3. Optische Strahlung

- 9.10. Risiken im Zusammenhang mit der Psychosozialogie bei der Arbeit. Wie sie minimiert werden können
 - 9.10.1. Inhalt, Belastung, Tempo und Zeit der Arbeit
 - 9.10.2. Teilnahme an und Kontrolle der Arbeitstätigkeit
 - 9.10.3. Organisationskultur: Einfluss auf das Management und die Prävention von Risiken

Modul 10. Krisenmanagement in Organisationen

- 10.1. Organisatorische Gestaltung
 - 10.1.1. Konzept der Organisationsgestaltung
 - 10.1.2. Organisatorische Strukturen
 - 10.1.3. Arten von Organisationsformen
- 10.2. Struktur der Organisation
 - 10.2.1. Wichtigste Koordinierungsmechanismen
 - 10.2.2. Abteilungen und Organigramme
 - 10.2.3. Autorität und Verantwortung
 - 10.2.4. *Empowerment*
- 10.3. Soziale Verantwortung der Unternehmen
 - 10.3.1. Soziales Engagement
 - 10.3.2. Nachhaltige Organisationen
 - 10.3.3. Die Ethik in Organisationen
- 10.4. Soziale Verantwortung in Organisationen
 - 10.4.1. CSR-Management in Organisationen
 - 10.4.2. CSR gegenüber Mitarbeitern
 - 10.4.3. Nachhaltiges Handeln
- 10.5. Reputationsmanagement
 - 10.5.1. Verwaltung der Unternehmensreputation
 - 10.5.2. Fokus auf Markenreputation
 - 10.5.3. Management der Reputation von Führungskräften
- 10.6. Management von Reputationsrisiken und Krisen
 - 10.6.1. Zuhören und Wahrnehmungen steuern
 - 10.6.2. Verfahren, Krisenhandbuch und Krisenpläne
 - 10.6.3. Schulung von Pressesprechern für Krisenfälle
- 10.7. Konflikte in Organisationen
 - 10.7.1. Interpersonelle Konflikte
 - 10.7.2. Konfliktbedingungen
 - 10.7.3. Folgen des Konflikts
- 10.8. Lobbys und Interessengruppen
 - 10.8.1. Meinungsgruppen und ihre Rolle in Unternehmen und Institutionen
 - 10.8.2. Institutionelle Beziehungen und *Lobbying*
 - 10.8.3. Interventionsbereiche, Regulierungsinstrumente, Strategie und Mittel zur Verbreitung
- 10.9. Verhandlung
 - 10.9.1. Interkulturelle Verhandlung
 - 10.9.2. Ansätze zur Verhandlung
 - 10.9.3. Wirksame Verhandlungstechniken
 - 10.9.4. Umstrukturierung
- 10.10. Strategie der Unternehmensmarke
 - 10.10.1. Öffentliches Image und *Stakeholder*
 - 10.10.2. Strategie und Management des *Corporate Branding*
 - 10.10.3. Strategie der Unternehmenskommunikation im Einklang mit der Markenidentität



“*Sie werden die nützlichsten Werkzeuge kennen lernen, die Unternehmern helfen, einzigartige Wertangebote zu entwickeln. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Ihre Zeit ist gekommen*”

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**. Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt"



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Der Student wird durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle lernen, wie man komplexe Situationen in realen Geschäftsumgebungen löst.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

“ *Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“*

Die Fallmethode ist das von den besten Fakultäten der Welt am häufigsten verwendete Lernsystem. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit Jurastudenten das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernen. Sie bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen konnten, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Im Jahr 2019 erzielten wir die besten
Lernergebnisse aller spanischsprachigen
Online-Universitäten der Welt.*

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft zu spezialisieren. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -instrumente fortgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten Neurocognitive Context-Dependent E-Learning mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Übungen für Fertigkeiten und Kompetenzen

Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Case Studies

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



06

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Industrielles Organisationsmanagement garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Industrielles Organisationsmanagement** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Industrielles Organisationsmanagement**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft
gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer prachen

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang

Industrielles Organisationsmanagement

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Industrielles Organisationsmanagement

